

In Zimbabwe ist Winterzeit, es ist trocken und tagsüber meist sonnig, die Nächte sind aber oftmals sehr kalt. Für einige der ärmsten Familien musste OEAS deshalb Decken kaufen und verteilen.

Die Corona-Situation ist mittlerweile wieder sehr angespannt, weil die Deltavariante durchschlägt und viele Opfer fordert. Der offizielle Impfstatus liegt in Zimbabwe bei ca 10 %, wovon die meisten nur einmal mit dem chinesischen Vakzin SinoVac geimpft sind. Das öffentliche Leben ist wieder stark eingeschränkt, die Schulen sind geschlossen und sollen nur schrittweise zuerst für Prüfungsklassen geöffnet werden.

OEAS war in den vergangenen Wochen hauptsächlich mit der Wiederherstellung der Wasserversorgung von Hozheri beschäftigt. Nachdem die reparierte Pumpe wieder angeschlossen war hatte es sich schnell gezeigt, dass die erst vor 4 Jahren neu eingebauten Eisenrohre schon durchgerostet waren.

Als Folge musste nun auf der gesamten Länge von ca 1,8 km ein neues Kunststoffrohr verlegt werden. IPA hat den Kauf und den Transport der neuen Wasserleitung finanziert. Willie Chakauya hat gemeinsam mit den Ortsvorstehern (headmen) 90 Leute von den 4 angrenzenden Gemeinden mobilisiert und mit diesen einen 60 cm tiefen Graben für das Wasserrohr ausgehoben.



Danach wurden jeweils 100 Meter lange Rohrstücke verlegt, verbunden und das Ganze zum Schutz vor Beschädigungen wieder zugeschüttet.